

## INHALT

---

[Ausgerechnet Sachsen ... Musik in der Schule ist Pflicht](#)

[Glückwunsch an die neue Bundesregierung](#)

[ALG I: Verlängerung der Sonderregelung für Kulturschaffende](#)

[Musikforum: „Deutsche Musik?“](#)

[Tage der Chor- und Orchestermusik 2018 in Bad Homburg](#)

[PopCamp 2018: Tagung der Jury](#)

[Impressum](#)

### **Ausgerechnet Sachsen ... Musik in der Schule ist Pflicht**

---

Aktuellen Meldungen der sächsischen Presse zufolge, sind für das kommende Schuljahr 2019/ 20 erhebliche Kürzungen des Musik- und Kunstunterrichtes an allgemeinbildenden Schulen geplant. Mit der Kürzung der Stundentafel soll u.a. der Mangel an Lehrerinnen und Lehrern in Sachsen abgedeckt werden.

Hierzu **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Der Deutsche Musikrat fordert Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer auf, die geplanten Kürzungen zurückzunehmen. Ausgerechnet in Sachsen dürfen die Kernfächer emotionaler und kognitiver Prägung nicht zurückgefahren werden. Musik und Kunst gehören genauso dazu wie die naturwissenschaftlichen Fächer und der Sport. Wo soll das reiche musikalische Erbe und die Musik anderer Herkunftskulturen nahegebracht werden, wenn nicht in der Schule? Es ist eine Pflichtaufgabe der Schule, Kindern und Jugendlichen die künstlerischen Schulfächer in ihrer ganzen Bandbreite erfahrbar zu machen – nicht zuletzt vor dem Hintergrund der UNESCO-Konvention Kulturelle Vielfalt. Sollten sich die Presseberichte bewahrheiten, wäre dies ein fatales Signal über die Landesgrenzen von Sachsen hinaus.“

Der Bundesverband Musikunterricht Landesverband Sachsen hat eine [Open-Petition](#) gestartet, die der Deutsche Musikrat unterstützt.

### **Glückwunsch an die neue Bundesregierung**

---

Mit der heutigen Vereidigung der neuen Bundesregierung sind bei der Bundeskanzlerin die Staatsministerin für Kultur und Medien, **Prof. Monika Grütters** (MdB), **Dorothee Bär** (MdB), Staatsministerin für Digitales, **Annette Widmann-Mauz** (MdB), Staatsministerin für Integration, sowie im Auswärtigen Amt **Michelle Müntefering** (MdB), Staatsministerin für internationale Kulturpolitik, im Amt.

Hierzu **Prof. Martin Maria Krüger**, Präsident des Deutschen Musikrates: „Der Deutsche Musikrat gratuliert Bundeskanzlerin **Dr. Angela Merkel** zu ihrer Wiederwahl sowie den Ministerinnen und Ministern zu ihrer Ernennung. Wir freuen uns auf die Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit mit der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien bei der Bundeskanzlerin, Staatsministerin **Prof. Monika Grütters**. Der Deutsche Musikrat steht als größter zivilgesellschaftlicher Dachverband aus dem Kulturbereich mit seiner musikpolitischen Arbeit und seinen künstlerisch-pädagogischen Projekten dem Bundestag sowie der Bundesregierung als Impuls- und Ratgeber zur Verfügung.“

Der Deutsche Musikrat ist der weltweit größte nationale Musikdachverband. Er repräsentiert über 14 Millionen musikbegeisterte Bürgerinnen und Bürger, die aus beruflichen Gründen oder als Amateure dem Deutschen Musikrat und seinen Mitgliedsorganisationen angeschlossen sind. Mit über 100 Mitgliedsverbänden, -institutionen und zahlreichen Persönlichkeiten des Musiklebens wirkt der Deutsche Musikrat zusammen mit seinen Projekten und Fördermaßnahmen als Ratgeber und Kompetenzzentrum für Politik und Zivilgesellschaft.

### **ALG I: Verlängerung der Sonderregelung für Kulturschaffende**

---

Im Zuge eines Gesetzesentwurfs zur Verlängerung unterschiedlicher befristeter Regelungen im Arbeitsförderungsrecht hat das Bundeskabinett eine Verlängerung der Sonderregelung zum Arbeitslosengeld für überwiegend kurz befristet Beschäftigte beschlossen. Von der Sonderregelung, die ohne Verlängerung im Sommer 2018 ausgelaufen wäre, profitieren vor allem Künstlerinnen, Künstler und Kreative.

Hierzu **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Der Deutsche Musikrat begrüßt die Verlängerung der Sonderregelung beim Arbeitslosengeld I für überwiegend kurz befristet Beschäftigte. Bis zum Sommer 2021 wird nun hoffentlich eine langfristig tragfähige Lösung gefunden, die die Besonderheiten des Kulturbereiches berücksichtigt. Kulturschaffende sind oft für kurze Zeit in befristeten Arbeitsverhältnissen angestellt. Angesichts der daraus resultierenden prekären Verhältnisse muss die soziale Situation vieler Künstlerinnen, Künstler und Kreativen endlich nachhaltig verbessert werden. Mit den Überlegungen einer langfristigen Neuregelung sollte in enger Zusammenarbeit mit den Kulturverbänden bald begonnen werden.“

### **Musikforum: „Deutsche Musik?“**

---

Die Konstruktion von Identität über nationale Zuschreibungen erläutert **Prof Dr. Friederike Wißmann**, Vertreterin der Professur Historische Musikwissenschaft und kommissarische

Leiterin der Abteilung an der Technischen Universität Dresden, in der aktuellen Ausgabe des [Musikforums](#). In ihrem Essay betont sie: „Wie eine Musik beschaffen ist, wie sie komponiert wurde, wie die Aufführungspraktiken sie zum Klingen bringen und auch an welchem Ort die Musik zur Aufführung gelangt, das alles spielt eine Rolle in Reichweite des Themas der Identitätskonstruktion durch Musik.“

Den Beitrag können Sie [hier](#) nachlesen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.musikforum-online.de](http://www.musikforum-online.de).

### **Tage der Chor- und Orchestermusik 2018 in Bad Homburg**

---

Im jährlichen Wechsel richten die Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände und die Bundesvereinigung Deutscher Chorverbände, beide Mitglied im Deutschen Musikrat, für die Amateur-Musikszene die „Tage der Chor- und Orchestermusik“ aus. Am vergangenen Wochenende fand die Veranstaltung in der Verantwortung der Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände in Bad Homburg statt.

Einer der Höhepunkte des Musikwochenendes ist die Verleihung der durch den Bundespräsidenten gestifteten und von ihm im Rahmen eines Festaktes verliehenen ZELTER- und PRO MUSICA Plakette am Sonntag. Mit den Plaketten werden engagierte Chor- und Musikvereinigungen geehrt, die eine mindestens hundertjährige Tradition haben und sich durch eine engagierte und kontinuierliche künstlerische Arbeit auszeichnen.

In diesem Jahr erhielten der Musikverein Victoria 08 aus Ober-Roden (Landkreis Offenbach) und der Winkeler Frauenchor aus Winkel im Rheingau die Auszeichnungen. **Prof. Martin Maria Krüger**, Präsident des Deutschen Musikrates, und **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates, nahmen an dem Festakt als Ehrengäste teil.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.tage-der-musik.de](http://www.tage-der-musik.de).

### **PopCamp 2018: Tagung der Jury**

---

Am Sonnabend, 17. März 2018 wird die PopCamp-Jury zusammenkommen und aus allen nominierten Bands die acht auswählen, die im Mai zum Live-Audit in die CD-Kaserne nach Celle eingeladen werden. Die Jurysitzung findet im SAE-Institut in Berlin statt.

Im Juryteam zum 14. PopCamp-Jahrgang sind vertreten: **Angelina Muth**, Senior A&R/ Sony Four Music, **Anna Meyer**, Agent, Promoter/ Selective Artists/ a.s.s. concerts, **Axel Erler**, Managing Director and Artist Manager/ DAS MASCHINE GmbH, **Bianca Hauda**, Hörfunk und TV Journalistin/ 1LIVE Plan B, ONE, **Dieter Roesberg**, Chefredakteur/ Gitarre & Bass, **Henning**

**Rümenapp**, Musiker, Produzent und künstlerischer Leiter PopCamp, **Jojo Tillmann**, Licht/Bühne/ Video-Künstler, **Julian Reininger**, Musiker, Veranstalter/ Forisk Entertainment, **Rolf Zielke**, Pianist, Komponist/ Jazzinstitut Berlin, **Sandra Ludewig**, Image & Fotografie, **Swantje Weinert**, Creative Director GSA/ Kobalt Music und **Yasmine Gallus**, Senior Marketing and Manager Sync/ Budde Music Publishing GmbH.

Dieses zwölköpfige Juryteam wird erstmals rein digital – über ein neu eingerichtetes Jury-Tool – die zur Auswahl stehenden Bands sichten und bewerten. Letztendlich geht es nur um die drei Kriterien: Originalität, künstlerische Umsetzung und Potential.

PopCamp ist kein Wettbewerb, sondern ein Förderprogramm für jährlich fünf Bands. Die Bands müssen vorgeschlagen bzw. nominiert werden. Über 250 Einrichtungen aus den Bereichen Medien, Aus- und Weiterbildung, Vereine und Verbände sowie Wettbewerbe sind in der Nominierungsphase aufgerufen je eine Band vorzuschlagen.

In diesem Jahr haben insgesamt 57 Nominatorinnen und Nominatoren je eine Band zur Teilnahme am PopCamp 2018 vorgeschlagen. Nach Abzug von Mehrfachnominierungen und Prüfung der Bandverfügbarkeit bei Pflichtterminen bleiben 45 Bands, die der Jury zur Auswahl vorliegen.

Die acht Bands, die ausgewählt werden, nehmen am Live-Audit teil. Dort präsentiert sich jede Band 20 Minuten auf der Bühne und geht dann für 30 Minuten ins Gespräch mit der Jury. Danach wird entschieden, welche fünf Bands die PopCamp-Teilnehmer 2018 sein werden.

PopCamp ist ein Projekt des Deutschen Musikrates und wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) gefördert.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.musikrat.de/popcamp](http://www.musikrat.de/popcamp).

---

Musikforum – Musikleben im Diskurs: Lesen Sie die aktuelle Ausgabe [hier](#) im PDF-Format.

## Impressum

---

Deutscher Musikrat  
Generalsekretariat  
Schumannstr. 17  
10117 Berlin

Tel: 030 30881010

Fax: 030 30881011

[generalsekretariat@musikrat.de](mailto:generalsekretariat@musikrat.de)

[www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:

Prof. Christian Höppner

Generalsekretär des Deutschen Musikrates